



Kreativ: Ibrahim (links) und Gerrit Retterath gestalteten beim Graffitiworkshop gemeinsam eine Hauswand der Jugendeinrichtung „27 Nord“ neu. Fotos: Wendt

Hier soll jeder Spaß haben

Künstler gestalteten mit Jugendlichen Hauswand der Jugendeinrichtung 27 Nord neu

VON JAN WENDT

KASSEL. Über ein Jahr stand das Haus an der Bunsenstrasse 27 leer. Seit Februar haucht die Jugendeinrichtung „27 Nord“ der ehemaligen Malerei wieder Leben ein. Nun erwachte das Gebäude auch wieder in einer neuen Farbenpracht – dank eines Graffitiworkshops.

Gemeinsam mit acht Jugendlichen gestalteten die Kasseler Künstler Gerrit Retterath und Marcel de Medeiros eine Hauswand neu. In großen Buchstaben zieren jetzt die Wörter „27 Nord“ und „Eingang“ in bunten Farben die Jugendeinrichtung. Dafür nutz-

ten die Künstler des Vereins „Raum für urbane Experimente“ viele Spraydosen – und die Kreativität der Jugendlichen.

Denn bevor gesprayt wurde, konzipierten die jungen Teilnehmer alle Entwürfe selbstständig. „Ich finde es cool, dass wir mitentscheiden dürfen. Das gefällt mir an dem Workshop am besten“, sagt Ebrima. Die Gruppe sei mit viel Begeisterung dabei: „Man merkt, dass ihnen die kreative Arbeit und die gestalterische Freiheit Spaß machen“, so Retterath.

Freude an der Arbeit

Die Freude an dem künstlerischen Projekt sei natürlich das Ziel gewesen. Lernen und Spaß durch kulturelle Bildung: „Kinder und Jugendliche lernen immer besser, wenn sie von der Arbeit begeistert werden“, so Sozialarbeiter Michael Arand.

Doch hinter dem Workshop stehe noch eine weitere Idee: Die beteiligten Jugendlichen sollen mit dem Projekt ihren eigenen Lebensraum mitgestalten können: „Sie sollen durch ihren Stadtteil laufen und stolz sagen können, dass

sie die Kunstwerke mitentwickelt haben“, sagt Arand.

Am letzten Tag durfte sich jeder Nachwuchskünstler noch ein Motiv für das Gebäude aussuchen. Diese sollen vorbeilaufenden Spaziergängern auf einem Blick erklären, was innerhalb der Jugendeinrichtung passiert. Daher entschieden sich die Kids beispielsweise für eine gesprayte Playstation, einem Kochtopf oder Tischtennischläger.

Dem jungen Nachwuchskünstler Armin war aber nur eine gesprayte Botschaft wichtig: Dass jeder im 27 Nord willkommen ist: „Es ist egal, welche Haut-

farbe man hat oder welcher Nationalität oder Kultur man angehört. Hier soll einfach jeder Spaß haben.“



Begabt: Dem jungen Nachwuchskünstler Ebrima bescheinigten Gerrit Retterath und Marcel de Medeiros viel Talent.

